

Protokoll der Referatekonferenz

vom 09. Oktober 2018

- öffentlicher Teil -

(beschlossen am 28.05.2019)

1	Beschluss der Tagesordnung.....	4.5.....	Sozialreferat.....	2
2	Wiedervorlage.....	4.6.....	AK Lehramt.....	2
2.1	Facebook als Mittel, neue Interessierte zu wecken (vertagt)	4.7	AK Rechtsberatung	
2.2	Diskussion Telegramm Gruppe	4.8	Vorsitz	
2.3	Adobe Acrobat	5	Informationen aller Art	
2.4	Gruppen Akkreditierung?	5.1	Initiative	
2.5	Zusammenlegen von Ordnern	5.2	Chat Funktion des Pads nutzen	
2.6	Amazon	5.3	Treffen mit Rektor	
2.7	Umsetzung der Nachhaltigkeitsrichtlinie (nicht gelesen)	6	Termine, Treffen	
2.8	Änderung des Dauerbeschlusses der Bestandsliste zum Buchnachkauf	6.1	StuRa Termine	
2.8.1	Unterantrag a) Änderung des Dauerbeschlusses der Bestandsliste zum Buchnachkauf.....	6.2	RefKonf Termine (Abstimmung)	
2.8.2	Unterantrag b) – Anschaffung der neu aufgenommenen Titel.....	6.3	06.10. Vorbereitung Gemeinderatswahl 2019	
2.8.3	Unterantrag c) Informieren der Vertragsbuchhandlungen über Ergänzung der Bestellliste.....	6.4	Infotreffen mit Kick	
2.9	Gema für alle!?	6.5.....	LAK.....	8
3	Raumnutzung, Raumanträge, Schlüsselanträge, etc.	7	Delegationen	8
3.1	Grüntöne Ensemble	7.1	Sozialläusschuss fzs	
3.2	AK Wissenshunger	7.2	Landesastenkonzferenz	
3.3	Anfragen	7.3	Interim Vertretung der VS im Senat	9
4	Berichte	8	Finanzen.....	
4.1	Wohnraumbündnis	8.1	Jahresabschluss 2016 und 2017 plus Quartalsbericht 2018.....	9
4.2	EDV-Referat	8.2	Antrag auf Reisekostenübernahme nach LRKG zum Ausschuss Studienreform des fzs	
4.3	PoBi	8.3	Feststellungsbeschluss Exkursion nach La Mancha.....	12
4.4	Konstitution & Gremien	8.4	Neue Bürostühle für die Büroräume in der Sandgasse	
		8.5	Montage der neuen Schränke im Gruppenraum	

8.6 Feststellungsbeschluss: Kleine Fächer für die Flyer im Flur im StuRa-Büro (vertagt)

8.7 Feststellungsbeschluss: Anschaffung von Seminarstühlen fürs StuRa-Büro

8.8 Umbau des Ecktisches

8.9 Reisekosten nach LAK am 21.10. in Furtwangen

8.10 Reisekosten nach LRKG für Sozialpolitik-Ausschuss in Freiburg des FZS

9 Finanzverfahren

9.1 Umgang mit Zeitkarten (vertagt)

Beginn des öffentlichen Teils: 17:20 Uhr
Ende der Sitzung: nicht rekonstruierbar
Beginn des nichtöffentlichen Teils: 21:00 Uhr
Ende des nichtöffentlichen Teils: 22:00 Uhr
Pause: von 20:00 Uhr bis 20:15 Uhr

Abwesenheiten nicht rekonstruierbar.

1 Beschluss der Tagesordnung

→ **angenommen.**

TOP-Reihenfolge heutige RefKonf:

17-18 Gäste und Berichte

19-20 Wiedervorlagen

20-21 Finanzverfahren

21-22 Nicht-öffentlich

22-23 Delegationen und Finanzen

2 Wiedervorlage

2.1 Facebook als Mittel, neue Interessierte zu wecken (vertagt)

Antragstellend:

Claudia

Antragstext:

Diskussion über Aktivitäten in social media/homepage whatever

Wenn wir mehr Leute wollen, die mitmachen, müssen wir Interesse wecken. Dafür müssen wir sagen, was wir tun, damit Leute Interesse kriegen können, schauen können, was ihnen liegt etc. Ich finde, dass aktuell sehr wenig [beigesteuert/begeistert ?] wird in unseren Kanälen um zu zeigen was wir machen. Wir könnten auch z.T. offene Fragen stellen, fragen, was die Leute zu einer bestimmten Sache meinen (keine Ahnung, zum Masterplan INF, zu irgendwas) oder so, dann kommen manche vllt ins Grübeln und wollen sich engagieren bzw. erzählen es weiter...

2.2 Diskussion Telegramm Gruppe

Die Telegramm Gruppen entwickeln sich zu einem HotSpot der politischen Auseinandersetzung unterschiedlichster Ideen und Ideologien. Die Telegramm Gruppen sorgen für mehr und mehr verhärtete Grenzziehungen. Alle Seiten haben dabei legitime Gründe, aber wir sollten über mögliche Lösungsansätze für die zukünftige Zusammenarbeit nachdenken.

>>> Diskussion <<<

QR Code für Büro Gruppe

2.3 Adobe Acrobat

David fragt sich ob es möglich ist, Adobe Acrobat als Standard Programm für PDFs anzuwenden?

>>> Diskussion <<<

Rechtsklick
Jeder PC muss das einzeln gemacht werden.

2.4 Gruppen Akkreditierung?

Hat jemand was davon gehört, dass sich neuerdings studentische Gruppen bei der Uni akkreditieren müssen/können/sollen?

>>> Diskussion <<<

Es gibt kein Grund, das einzuführen
Wenn das kommen sollte, sollte StuRa sich positionieren.
Das Auslandsamt listet Gruppen.
Nachfragen woher das kommt.

2.5 Zusammenlegen von Ordnern

In unserem kleinen Dateiendschungel, den wir alle lieb gewonnen haben, braucht es ein klein bisschen mehr Ordnung. In der Tradition der RefKonf am 16.12.2013 sollten wir auch die fsk und zfb Ordner in StuRa und/oder VS Ordner umbenennen und am besten zusammenlegen.

In weiterer Aufräum Manier können wir dann auch noch gegebenfall die Unterordner ordentlicher sortieren und damit weiter Einstiegshürden abbauen um niedrigschwelliger Neulingen Zugang zu ermöglichen.

>>> Diskussion <<<

David: Der Diskussionspunkt hat sich mittlerweile fast erledigt. Florian hat erklärt, dass die zwei Ordner unterschiedliche Zugangsberechtigungen hat, die für z.B. Vorsitz oder Referent*innen nicht

ersichtlich ist, da sie ja Zugang zu beiden haben. Aber bei Gästen ist es wichtig, dass sie nicht auf alle Dateien Zugriff zu haben.

Namensänderung scheint edv technisch nicht zu funktionieren.

2.6 Amazon

Antragstellend:

André M.

Antragstext: Die RefKonf beschließt über Amazon eine wohltätige Organisation zu unterstützen.++++

Begründung:da einige es vielleicht nicht wissen: Die Verfasste Studierendenschaft ist Business-Kunde bei Amazon, das hat den Vorteil, dass wir dort auf Rechnung bestellen können. Bekanntlich gibt es bei amazon ja fast alles, auch die Fachschaften nutzen dieses Angebot gerne.

Nun ist Amazon aber ein recht problematisches Unternehmen was den Umgang mit Mitarbeitern, die Steuerzahlungsmoral, Umweltstandards, etc. angeht. Da aber kein anderes Unternehmen Konditionen wie Amazon für uns bietet, gibt es aber fast keine Alternative.

Nun bietet Amazon aber die Möglichkeit, dass man als Kunde eine Wohltätige Organisation auswählen kann und diese 0,5% des Umsatzes, den man als Kunde bei Amazon macht, von Amazon gespendet bekommt (Als Kunde zahlt man nicht mehr). Dies wäre in meinen Augen eine Möglichkeit, zumindest ein wenig etwas gutes zu tun, während wir Kunden bei Amazon sind.

Man hat da tatsächlich die Möglichkeit, zwischen einer großen Zahl von Wohltätigen Organisationen auszuwählen, ich habe mal einige recherchiert:

Aktion Deutschland Hilft
Gesellschaft für KinderKrebsForschung
Childaid Network
ScienceLab
Sea Shepherd
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
Umweltstiftung WWF Deutschland
Mission Lifeline e.V.
Deutsches Rotes Kreuz e.V. Bundesverband
DLRG Bezirk Rhein-Neckar e.V.
Die Seenotretter - DGzRS

Desweiteren gibt es noch ca. 150 gemeinnützige Organisationen in Heidelberg, die man unterstützen kann.

Jetzt die Frage: Soll die VS da mitmachen und wenn ja, welche Organisation soll unterstützt werden oder soll es ein Rotationsprinzip geben?

@André: wie aufwändig ist das Rotationsprinzip?

allgemein: soll sowas StuRa oder Refkonf entscheiden? ist ja politische Entscheidung.

Das ist keine Spende von uns. Amazon spendet selber und lässt Kunden entscheiden.

StuRa soll das entschließen.

RefKonf dagegenstellend → Vorsitz leitet an Sitzungsleitung

2.7 Umsetzung der Nachhaltigkeitsrichtlinie (nicht gelesen)

Wollen wir einen Flyer erstellen, auf dem klar ersichtlich wird, wie die Nachhaltigkeitsrichtlinie einfach eingehalten werden kann?

In Absprache zwischen Vorsitz und Ökoreferat erarbeiten die beiden ein Konzept und stellen dieses bald vor.

2.8 Änderung des Dauerbeschlusses der Bestandsliste zum Buchnachkauf

Antragstellend: AK Büro

Antragstitel: Änderung des Dauerbeschlusses und der Bestandsliste zum Buchnachkauf

Antragstext: (umfasst drei Unteranträge, die auch einzeln abstimmbare sind):

- a) Der Finanzverfahrensantrag zur Buchnachbeschaffung und die zugehörige Bestandsliste werden in der unten angeführten Weise geändert.
- b) Die neu aufgenommenen Titel werden zeitnah angeschafft.
- c) Der zuständige Mitarbeiter informiert die Vertragsbuchhandlung, jene Titel, die nur über den Buchhandel und nicht über Alternativen wie die Landeszentrale für Politische Bildung beschaffbar sind, in der VS-Bestellliste zu ergänzen.

Haushaltsposten: 4151

Antragshöhe für den aktuellen Nachkauf: max 300 Euro

zu a):

Der bisherige Dauerbeschluss zur Nachbeschaffung Büchern:

"Gesetzeskommentare werden bei Neuauflage des Kommentars nachgekauft. Wir erhalten bei einer Neuauflage des Kommentars eine Mitteilung der Buchhandlung, bei der wir den Kommentar gekauft haben, auf dieser Grundlage kann man gleich bestellen. · Liste der Bücher: im Internen Leitfaden"

wird wie folgt geändert:

"Einige Bücher wie Handbücher, Nachschlagewerke und Gesetzeskommentare werden bei Neuauflage für die Bibliothek nachgekauft.

Außerdem werden einige Gesetze nach einer Novellierung neu angeschafft bzw. ausgedruckt (nach dem Gesetzesblatt oder einem Volltext aus einer seriösen Textsammlung im Internet) und selber geheftet oder gebunden in die Bibliothek gestellt.

Die VS erhält hierzu bei den regulären Büchern von der Vertragsbuchhandlung automatisch bei einer Neuauflage des Werkes eine Mitteilung; auf dieser Grundlage kann ohne eigenen Beschluss nachbestellt werden. Bei den Gesetzen muss regelmäßig geprüft werden, ob eine Neuauflage vorliegt und entsprechend eine preiswerte, aber nutzungsfreundlich gestaltete Ausgabe nachbestellt wird oder der Volltext nachgedruckt werden. - Liste der Bücher: im Internen Leitfaden.

Haushaltsposten: 4151"

Die bisherige Liste von Büchern:

„

1. Arbeitsgesetze ArbG (keine EAN angegeben)
2. Ausbildungsförderungsrecht, EAN:9783170250376
3. Bundesausbildungsförderungsgesetz mit Erläuterungen, EAN: 9783846202555
4. Bundeshaushaltsordnung/Landshaushaltsordnung (BHO/LHO), EAN: 9783406604096
5. Gesetze für Soziale Arbeit, EAN: 9783848716319
6. Grundrechte-Report, Müller-Heidelberg, Till, EAN: 9783596032884 - als Referenz für unsere Arbeit zu Recht auf Bildung und dergleichen
7. Handbuch Akkreditierung von Studiengängen, GEW, ISBN: 978-3-7639-3290-0 Best.-Nr.: 6001587
8. Hochschulrecht - Ein Handbuch für die Praxis, ISBN: 978-3-8114-7724-7
9. Hochschulrecht in Baden-Württemberg - Systematische Darstellung, ISBN: 978-3-8114-7717-9
10. Lexikon für das Lohnbüro, EAN: 9783807308197
11. Prüfungsrecht, Niehues, Fischer, Jeremias, ISBN: 978-3-406-64281-4
12. Staats- und Verwaltungsrecht Baden-Württemberg, ISBN: 3-8114-4294-5

in der Regel kostenlos (oder nur gegen Porto/Schutzgebühr) über die Landes- oder Bundeszentrale für politische Bildung

- Grundgesetz/Landesverfassung, Landtag von Baden-Württemberg "

wird wie folgt geändert:

"

1. Arbeitsgesetze ArbG (Gesetzestexte mit Sachverzeichnis) - (keine EAN angegeben, Becktexte bei dtV, in der Regel mit jährlicher Neuauflage
2. Ausbildungsförderungsrecht, EAN:9783170250376

3. Bundesausbildungsförderungsgesetz mit Erläuterungen, EAN: 9783846202555
4. Kommentar zur Bundeshaushaltsordnung/Landshaushaltsordnung (BHO/LHO), EAN: 9783406604096
5. Gesetze für Soziale Arbeit, EAN: 9783848716319
6. Grundrechte-Report, Müller-Heidelberg, Till, EAN: 9783596032884
7. Handbuch Akkreditierung von Studiengängen, GEW, ISBN: 978-3-7639-3290-0 Best.-Nr.: 6001587
8. Hochschulrecht - Ein Handbuch für die Praxis, ISBN: 978-3-8114-7724-7
9. Hochschulrecht in Baden-Württemberg - Systematische Darstellung und Kommentar, ISBN: 978-3-8114-7717-9
10. Lexikon für das Lohnbüro, EAN: 9783807308197
11. Prüfungsrecht, Niehues, Fischer, Jeremias, ISBN: 978-3-406-64281-4
12. Staats- und Verwaltungsrecht Baden-Württemberg, ISBN: 3-8114-4294-5
13. LHG - (Landeshochschulgesetz) Gesetzestext
14. LHO - (Landerhaushaltsordnung) Gesetzestext
15. BHO - (Bundeshaushaltsordnung) Gesetzestext
16. SGB (Sozialgesetzbuch) Gesetzestext

in der Regel kostenlos (oder nur gegen Porto/Schutzgebühr) über die Landes- oder Bundeszentrale für politische Bildung erhältlich:

17. Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland
18. Landesverfassung von Baden-Württemberg
19. Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
20. Volkshandbuch des Landtags von Baden-Württemberg

Hinweise:

Bestellformular für Landesverfassung, Grundgesetz, Volkshandbuch: <https://www.landtag-bw.de/home/dokumente/informationmaterial.html>

Begründung: Viele Dauerbeschlüsse müssen redaktionell überarbeitet werden, da sie letztes Jahr in einem Kraftakt in großer Zahl runtergeschrieben wurden und dabei nicht an jeder Formulierung mit der nötigen Sorgfalt gearbeitet wurde. Dass wir einige Werke für die laufende Arbeit stets in der aktuellsten Auflage zur Verfügung haben sollten, ist also bereits Beschlusslage, es geht jetzt um bessere Formulierung und das Auffüllen von Lücken, die die laufende Arbeit offensichtlich gemacht hat. Die Beschlusslage kann jedoch auch aufgehoben werden, da es keine gesetzliche Verpflichtung gibt, entsprechende Literatur vorzuhalten und es auch möglich ist, künftig jede Neuanschaffung einzeln zu beschließen. Die relativ kurze Liste der entsprechenden Titel umfasst grundlegende Titel

aus Bereichen wie Haushaltsrecht, Verwaltungsrecht, Sozialrecht, Ausbildungsförderungsrecht und Hochschulrecht oder Grundrechte (als Referenz insbesondere zum Thema Recht auf Bildung). Diese Kommentare beinhalten in der Regel den Gesetzestext und werden für die laufende Arbeit immer wieder benötigt. Da die Gesetze und/oder Kommentare immer wieder überarbeitet bzw. novelliert werden, muss die jeweils aktuellste Fassung bzw. Auflage zeitnah nachgekauft werden. Die beschlossene Bestandsliste war teilweise unklar formuliert und enthielt bei den Gesetzen mehrheitlich zwar die Kommentare, nicht immer jedoch die jeweils aktuelle Auflage des Gesetzes. Da die Kommentare erst mit Verzögerung aufgelegt werden, hat dies zur Folge, dass bei einigen Gesetzen nicht die aktuelle Fassung des Gesetzes vor Ort ist und diese vor Vorliegen des neuen Kommentars neu angeschafft werden sollte.

Gesetze findet man zwar in der Regel auch in der aktuellen Fassung im Internet, aber eine gedruckte Fassung ist seriöser und leichter zu benutzen, wenn man häufiger damit arbeitet. Bisher wurden die Texte bei Bedarf meist aus dem Internet ausgedruckt, aber es gibt in einigen Fällen verschlagwortete oder besser layoutierte Ausgaben, die schlecht gehefteten Ausdrucken aus dem Internet vorgezogen werden sollten. Oft erfüllt auch die kostengünstige Ausgabe der Landes- oder Bundeszentrale für politische Bildung oder eines Interessenverbandes diese Anforderung. Neu aufgenommen in die Liste wird neben Gesetzestexten das Volkshandbuch - eine handliche Übersicht über alle Mitglieder des Landtags von Baden-Württemberg.

(Online findet sich das Volkshandbuch hier: https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/informationmaterial/Volkshandbuch_LTBW_WP16.pdf)

Für das SGB gibt es evtl. preiswerte Ausgaben der Versicherungsanstalten bzw. Rentenversicherungsträger, die für unsere Zwecke ausreichend sein dürften.

2.8.1 Unterantrag a) Änderung des Dauerbeschlusses der Bestandsliste zum Buchnachkauf

Abstimmung zu Finanzverfahren TOP Änderung des Dauerbeschlusses der Bestandsliste zum Buchnachkauf - a)		
Der Dauerbeschluss zum Buchnachkauf wird dem Antrag entsprechend erweitert und bisherige Liste von Publikationen wird dem Antrag entsprechend verändert bzw. erweitert und im internen Leitfaden aufgeführt.		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
6	0	0
Ggf.: Posten im Haushaltsplan: 4151	Ggf. Betrag:	
Ergebnis: angenommen/abgelehnt	Eintrag in Leitfaden.	

2.8.2 Unterantrag b) – Anschaffung der neu aufgenommenen Titel

Abstimmung zu Finanzverfahren TOP Änderung des Dauerbeschlusses der Bestandsliste zum Buchnachkauf - b)
Die neu aufgenommenen Titel werden zeitnah angeschafft.

JA	NEIN	ENTHALTUNG
6	0	0
Ggf.: Posten im Haushaltsplan: 4151	Ggf. Betrag: max. 300 Euro	
Ergebnis: angenommen.	Keine Dokumentation nötig.	

2.8.3 Unterantrag c) Informieren der Vertragsbuchhandlungen über Ergänzung der Bestellliste

2.9 Gema für alle!?

Antragstellend:

Poststelle

Antragstext:

Die Verfasste Studierendenschaft soll auf Anfrage allen ihren interessierten Studierenden (Fachschaftsaktiven, Hochschulgruppen, etc.) den Gema-Rahmenvertrag des fzs (20% Rabatt) zugänglich machen.

Begründung:

Die VS ist Mitglied im bundesweiten Dachverband fzs, dieser bietet nicht nur eine politische Plattform, sondern auch ganz einfach wirtschaftliche Ersparnisse für die VS, ihre Fachschaften und Hochschulgruppen. Diese sollten genutzt werden. Da wir allerdings nicht einfach die fzs-Daten auf unsere Homepage stellen können, da nicht alle Menschen weltweit Studis oder fzs-Mitglieder *sadface* sind, können wir diese z.B. über mich als Poststelle nur auf Anfrage rausgeben.

>>> Diskussion <<<

Kostensparen für die VS
StuRa Beschluss? Oder auch Automatisch

Wird im StuRa behandelt.

3 Raumnutzung, Raumanträge, Schlüsselanträge, etc.

3.1 Grüntöne Ensemble

Heinrich Böll – Grüntöne Ensemble

bestehend aus Stipendiaten usw.

Planung Projekte in den StuRa Räumen

Projektschwerpunkte: Menschen mit Behinderungen, Menschen auf der Flucht,

>>> Diskussion <<<

Auch ehemalige mit dabei. Ehrenamtliche allen Alters werden angesprochen.

Noch nicht in Heidelberg

Abstimmung über TOP 4.1 Raumnutzung Grüntöne Ensemble		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
6	0	0
Ergebnis: angenommen		

3.2 AK Wissenshunger

Präventiv Arbeit zu ernährungsbedingten Erkrankungen. Schulbesuche in Haupt- und Realschulen.
Semester Opening Event zur Rekrutierung von Studierenden.
StuRa Küche wäre toll zu nutzen.

Abstimmung über TOP 4.2 Raumnutzung Grüntöne Ensemble		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
6	0	0
Ergebnis: angenommen		

3.3 Anfragen

"Liebe Studierendenvertreter*innen

Kürzlich war bei uns die Leiterin der Uni-Bibliothek Heidelberg zu Gast, um für ein Bibliotheks-Zentralisierungsprojekt zu werben, welches die Universitätsleitung in Zürich gerne durchsetzen möchte. Dagegen regt sich bei uns Studierenden vehementer Widerstand. Nun würde es uns interessieren, wie ihr euch mit eurer zentralisierten Bibliothek angefreundet habt? Wie hat sich der Studienalltag geändert? Infos zu den Spezifika des Zürcher Projekts findet ihr auf unserer Website, unter "Medienspiegel" auch viele Artikel, die einen Überblick geben. (<http://zukunft-der-bibliotheken.ch/>)

Wir sind gespannt auf eure Antwort!
Richard Freigang

Mitglied AG Bibliotheken der Studierenden der Uni Zürich
Präsident*in Fachverein Islamwissenschaft der Universität Zürich"

Antwort Möglichkeit:

Lieber Richard Freigang,
liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen von der Uni Zürich,

gerne geben wir eine Rückmeldung auf die Fragen.

Zu erst einmal wissen wir nicht genau, was für ein Konzept die Leiterin unserer Uni-Bibliothek (UB) vorgestellt hat. In Heidelberg selbst gibt es eine große Hauptstelle in der Altstadt. Hier liegen die meisten, der Großteil der mehreren Millionen Bücher. Es gibt eine große Ausleihe, große Lesesäle, Präsenzbestände, etc. pp. Die UB hat aber auch Außenstellen an zwei weiteren Uni Standorten. Dort kann man ebenfalls Bücher

ausleihen, es gibt z.T. kleiner Lesesäle und Präsenzbestände. Man kann grundsätzlich alle Bücher an jedem der drei Standorte ausleihen oder abgeben, sie werden binnen Tagesfrist hin- und her geschafft.

Ein einzelnen Standort wäre aufgrund der örtlichen Verteilung unserer Uni gar nicht möglich. Unsere Uni ist nämlich über Heidelberg verteilt. Die Buchwissenschaften verteilen sich kreuz und quer durch die Altstadt, die meisten Sozialwissenschaften sind dezentral in einem anderen Stadtteil und Medizin und Naturwissenschaften befinden sich wieder an einem anderen Ort, wo auch Kliniken, Forschungseinrichtungen, etc. ihren Sitz haben. Ein einzelner Standort wäre hier gar nicht möglich, man müsste dann im Extremfall für ein Buch alleine eine 3/4h im Bus verbringen. Dazu kommt noch, dass die meisten Seminare / Institute ein eigene Bibliothek haben. Diese gehören zwar offiziell auch zur UB sind in deren System aber nur bedingt eingebunden. So sind häufig die Öffnungszeiten andere, die Modalitäten des Ausleihens sind andere (oft nur begrenzter als in der Zentralbibliothek möglich) und die Seminar- / Institutsbibliotheken unterscheiden sich an der Zahl der Bestände - selbstverständlich - auch untereinander erheblich. Bis wurden solche Seminar- / Institutsbibliotheken nur bei sehr kleinen Seminaren / Instituten in die UB überführt sowie z.T. Sozialwissenschaften (hier gibt es jetzt aber, wie oben beschrieben, einen UB Standort). Wir Studierenden haben uns bisher gegen die Auflösung der Seminare / Institutsbibliotheken ausgesprochen oder diese zumindest kritisch beobachtet, wenn sie nicht in Einzelfällen angemessen erschien.

Mit unserer UB in der bestehenden Form - also gerade keine 100%-ige Zentralbibliothek - haben wir bisher gute Erfahrungen gemacht. Die zentrale Ausleihe funktioniert gut, es gibt dazu auch ein gutes online System zum Ausleihen und Verlängern, Auffinden von Büchern, Fernleihe, Nutzung von digitalen Angeboten. Auch die Lesesäle und Präsenzbestände sind gut organisiert. Die dezentralen Institutsbibliotheken sind zwar oft kürzer geöffnet und es fließt Geld in Öffnungszeiten, das auch in Tutorien fließen könnte - doch wiegt das weniger schwer als die Nachteile, die eine Überführung in einen zentralen Standort mit sich brächte. In einigen dezentralen Präsenzbibliotheken ist am Sonntag und/oder am Samstag zwar geschlossen, aber man kann am Öffnungstag vorm Wochenende abends Bücher übers Wochenende ausleihen. Mit den Präsenzbeständen in der zentralen Bibliothek ist das nicht möglich.

Ein weiterer Aspekt, der oft auch in der Diskussion genannt wird, ist, dass in den Institutsbibliotheken die Lehrenden und oft auch die Hiwis Schlüssel haben und so Zugang zur Bibliothek haben. Für die Lehrenden ist dies ein Privileg, das sie ungerne aufgeben, für die Studierenden heißt dies, dass sie über die Profs auch mal an ein Buch außerhalb der Öffnungszeiten kommen. Das ist freilich auch ein Argument für eine zentrale Bibliothek, an der gleiches Recht für alle gilt. Was die Öffnungszeiten angeht, ist es in einigen kleinen Instituten so, dass Studierende, die einen Schlüssel haben, eine unbezahlte Aufsichtsschicht übernehmen - das ist auch eine schwierige Sache. Wir denken aber, dass es für euch wichtig sein kann, diese Aspekte zu kennen.

Liebe Grüße

>>> Diskussion <<<

3 Anmerkungen hierzu:

- genau genommen hat die UB nur eine Aussenstelle, da die Bergheimer Bib eigentlich eine Fachbereichsbibliothek ist (das ist aber nur fyi), ab 2019 wird auch die ZO-Bibliothek (dann CATS) eine solche sein, wenn sie nach Bergheim zieht.

- formal (d.h. laut Verwaltungsordnung für das Bibliothekssystem der Uni) gilt:

"Die dezentralen Fachbibliotheken

unterliegen insbesondere hinsichtlich des Personaleinsatzes und der Praxis der Medi

enbearbeitung (Medienbeschaffung und -erschließung) dem Organisations- und Weisungsrecht des Direktors des Bibliothekssystems."

Das wird nur in der Praxis (z.B. HiWis) nicht immer so gehandhabt

- Daneben ist noch das Ziel der Bib interessant:

"Als wesentliches Entwicklungsziel gilt ein voll integriertes System aus einem vitalen Kompetenz- und Steuerungszentrum Universitätsbibliothek und benutzernahen, leistungsstarken Fachbereichsbibliotheken."

4 Berichte

4.1 Wohnraumbündnis

Ezra und Claudi waren am Montag dem 24.09. auf dem Vernetzungstreffen Wohnraumbündnis. Das von Studierenden initiierte Bündnis zielt auf die Verbesserung der Wohnraumverhältnisse in der Stadt. Das Bündnis versteht sich dabei als zivile bzw. als Bürger*inneninitiative. Beim ersten Treffen, waren schon über 10 Personen mit dabei und alle sind sehr motiviert. In den folgenden Wochen soll es dann auch mehr Treffen geben um auf den bezahlbaren Wohnungsmangel hinzuweisen. Der StuRa hat mittlerweile mehrere Positionen zum Wohnraum in Heidelberg, weswegen sich der StuRa hier mit engagieren sollte. Wie oben erwähnt, waren Sozial Claudi und Vorsitz David bei dem ersten Treffen dabei und werden weiterhin dort mithelfen.

4.2 EDV-Referat

Schuften in der Cloud: die Serverinfrastruktur hat uns in den letzten beiden Wochen einige schlaflose Nächte und auch den letzten Nerv gekostet.

Ich hoffe, ihr habt wenig davon mitbekommen. So sollte es nämlich eigentlich sein. Es ist jetzt wieder (fast) alles im grünen Bereich. Glauben wir. Hoffen wir.

Es ist nie vorbei: auch in den letzten Wochen haben wir weiter an der Webseite gefeilt und einige Schulungen für Leute veranstaltet, die neu in die Homepagebearbeitung eingestiegen sind.

Unser Kellerloch soll schöner werden: Zusammen mit Kirsten, Krissy und Stefan haben wir in einigen Tag- und Nachtaktionen

in den Stura-Räumen weiter aufgeräumt, umgeräumt und teilweise umgebaut. Wenn's euch nicht auffällt, haben wir vielleicht etwas richtig gemacht.

Hausmeisterliche Aktivitäten (statt des Hausmeisters) gab es auch, in den Bereichen Beleuchtung, Sicherheit, Verkabelung, Pflanzen

Kämpfen für Frieden und Gerechtigkeit: Bei der "Suppe versalzen"-Demo haben wir uns wie üblich den Tag und die Nacht über als Monteur, Techniker und Chauffeur betätigt.

Es ist ein besonderes Vergnügen, mit einem Anhänger gespannt durch die vom Heidelberger Herbst verstopfte Altstadt zu fahren.

4.3 PoBi

Einige Referent*innen für "Protest!" stehen fest: Dr. Anette Ohme-Reinicke wird aus der Protest- und Bewegungsforschung berichten, auf dem Podium zu Protest und Kunst werden u.a. die Künstlerin AINO, Ursula Schöndeling (Direktorin Heidelberger Kunstverein), Dr. Ulrich Banche (IEK) und Götz Gramlich (Mut zur Wut) unter Moderation von Dr. Maria Männig diskutieren.

Unsere Rede für den Ersti-Tag findet ihr übrigens hier (dort könnt ihr auch Kommentare hinterlassen):

<https://docs.google.com/document/d/1Hovp88J8Hi1fPz9E2hrkubmee3LplzFdmh0tZrOKdWc/edit?usp=sharing>

Danke an Maik aus der Sitzungsleitung.

Wir möchten außerdem nochmal auf die Möglichkeit hinweisen, uns Flyer für den Infostand auf der Erstmesse in den dafür bereitstehenden Karton (über den Postfächern) mitzugeben.

---> Claudia: seeeehr coole Rede, gefällt mir!

4.4 Konstitution & Gremien

Wir haben mit Frau Ott gesprochen. Die VS wird voraussichtlich die im StuRa abgestimmten Besetzungsvorschläge für Senatsausschüsse und -kommissionen direkt einreichen können, d.h. "als VS" und nicht über die studentischen Senatoren. Hierzu haben wir ein Formular entworfen (ähnlich der Weiterleitungen der Satzungen an Herrn Treiber).

Herr Treiber hat die ersten Satzung des letzten Semester an uns zurückgeschickt. Es gab kleinere Fehler die wir in gegenseitigem Einvernehmen redaktionell bereinigt haben; dabei geht es eigentlich nur um falsche Verweise, d.h. im Beschluss steht bspw. irgendwo §10 und es müsste §11 heißen (weil zwischendrin was eingefügt wurde). Herr Treiber wird die Satzungen dann hoffentlich bald zur Veröffentlichung geben, dann heißt es nur noch ... warten.

Gestern fand (nicht?) das Treffen zur Überarbeitung der Wahlordnung statt.

Wir haben sehr viel auf der Website gearbeitet unter "Gremienarbeit" und "Wahlen", aber auch bei "VS-Struktur" die Seite von einigen AK / AG / Kommissionen / Ausschüssen (jeweils in Sachen, für die wir selbst zuständig sind, mit denen wir es abgesprochen haben oder die unbesetzt sind. Ansonsten haben wir noch versucht, möglichst viele Fehler die, uns begegnet sind, zu beseitigen.

Ebenso haben wir Antragsformulare für den StuRa überarbeitet und Formulare für Rücktrittserklärungen entworfen. - Erstere sind schon mit der Sitzungsleitung abgesprochen. - Wer sich dafür interessiert, möge sich melden. :)

Es fand ein weiteres erfolgreiches Treffen zur Planung der Gremienschulung statt.

Wir machen weiterhin aktiv Werbung für die offenen VS-Ämter und sprechen gezielt Leute an.

Beschlusstabelle V. Legislatur wurde überarbeitet und ergänzt (Layout und fehlende Beschlüsse), die jeweils aktuelle Fassung findet sich hier:

https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Intern/Protokolle_und_Beschluesse/5/Beschluesse/Beschluesse_des_StuRa_5_Legislatur.pdf

Ich (Leon) muss mich für heute leider entschuldigen, da ich einen Termin in der Heimat habe.

4.5 Sozialreferat

zu wenig Zeit für zu viele Aufgaben

Feststellung, dass etwas mehr aufgeschriebenes gar nicht schlecht gewesen wäre für Übergabe

"Einlernen" o.Ä. an 5 neue Referent*innen am Montag, 8.10.2018

Ausschreibung Härtefallkommission ist online gegangen --> bitte sprecht Leute an, wenn ihr denkt sie könnten sich das vorstellen (8Plätze gibt es!)

dank Leon kommt der Entwurf der neuen Härtefallordnung inkl. Exkursionstopf deutlich voran --> grazie, Leon!

am 5.10.2018 ein fünfstündiges Treffen der Härtefallkommission gehabt, es gab reichlich Anträge

bislang 26 Anträge in 2018 eingegangen / bearbeitet

4.6 AK Lehramt

Beantwortung von Anfragen

Austausch mit der hse

der Termin fürs Wintersemester steht: Montag, 16:00 - 18:00

Seite des AK und Flyer wurden fürs neue Semester überarbeitet

neues Lehrerzimmer verfasst: Lehrerzimmer 10/18, darin finden sich auch weitere Informationen <https://www.stura.uni-heidelberg.de/2018/09/05/neues-aus-dem-lehrerzimmer-10-18/>

es gibt eine erste Druckfassung des Hitchhikers (des neuen Readers mit Infos zum Lehramtsstudium); jetzt werden wir nochmals um Rückmeldung bitten, zum November hin soll der Hitchhiker gedruckt werden. D.h. Ende Oktober wird es einen

Druckantrag an die Refkonf geben und es wäre gut, wenn Rückmeldungen auch jetzt schon im Vorfeld kommen: bitte einfach ins Pad schreiben:

<https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/AKs/Lehramt/LehramtsGuideHeidelberg.pdf>

<https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/hitchhiker>

alle Lehramts-FSen wurden zu Semesterbeginn angeschrieben und nochmals auf Infomaterialien hingewiesen & wir werden bei ein paar Erstieführungen sein oder zumindest Infomaterial hinschicken

4.7 AK Rechtsberatung

Das Konzept einer Beratung in Mietrechtsfragen gemeinsam mit dem Mieterverein hat Gestalt angenommen und kann ab dem Wintersemester gestartet werden. In der letzten Darstellung ist ein Fehler passiert: es ist nicht so, dass das Infogespräch bisher kostenlos ist, es wäre künftig kostenlos, wenn wir mit dem Mieterverein kooperieren. Da war die Idee schneller als die Wirklichkeit.

Am 24.09.2018 gab es ein Treffen, auf dem folgendes Verfahren konsentiert wurde wurde: Studierende mit Mietrechtsproblemen kommen ins StuRa-Büro und erhalten einen Beratungsschein "M", damit gehen sie zum Mieterverein für ein Beratungsgespräch. Wenn sich abzeichnet, dass das Problem den Rahmen sprengt und ein Schreiben aufgesetzt werden müsste, wird das Gespräch beendet und die Studierenden gehen entweder eine Schnuppermitgliedschaft für 25 Euro ein oder nach Hause. Im bisherigen Modell wäre das anwaltliche Schreiben auch nicht enthalten, die Studierenden müssten dann normal Anwaltskosten zahlen oder sich einen "echten" Beratungsschein beim Landgericht holen. Die Schnuppermitgliedschaft müssen die Leute zwar selber zahlen, aber sie wäre immer noch billiger und/oder weniger aufwändig als eine anschließende reguläre selber finanzierte oder über einen Beratungsschein vom Landgericht ermöglichte anwaltliche Beratung.

D.h. unter dem Dach der Rechtsberatung gibt es künftig zwei Säulen: die Rechtsberatung zu den bisherigen Themen, Arbeitsrecht, BAföG, Mietrecht, Prüfungsrecht, Unterhaltsrecht, Vertragsrecht und neu zu Ausländerrecht in Kooperation mit dem Anwaltsverein und die Rechtsberatung in Kooperation mit dem Mieterverein in Mietrechtsfragen. Die Studierenden kommen weiterhin zur "StuRa-Rechtsberatung". Die dritte Säule wäre die studentische BAföG-Sprechstunde durch geschulte Studierende, die "einfache" BAföG-Probleme auffangen. Hier ist eine große Lücke entstanden, da Vino, der das bisher gemacht hat, aufgehört hat. Er konnte bisher kleinere Fragen beantworten oder bei Formulierungen für Standardvorgänge wie Schwerpunktverlagerung oder Verlängerungen helfen.

Außerdem haben wir für die Rechtsberatung Nachfolgerinnen gefunden, die sich bis Mitte Oktober einarbeiten und dann übernehmen. Voraussichtliche Kontaktzeiten: Di, 18-19 Uhr, Do, 17-18 Uhr. Die beiden heißen Valerie und Marleen.

4.8 Vorsitz

Da es augenscheinlich Verwirrung im Pad und in den Unterlagen über die beiden Davids gibt, und im Pad eigentlich David meistens einen der Vorsitzenden meint, haben wir uns entschieden Davids ersten Vornamen Ezra in den Unterlagen zu nutzen um dieser

Verwirrung zu entgegnen. Sprich: noch sind mein Name David mitunter in den Unterlagen, aber wir werden für die Zukunft in den Unterlagen Ezra nutzen.
Hier auch nochmal die Bitte sich, wie in den letzten RefKonfen besprochen, sich im Pad mit Namen dazuzuschreiben.

In der letzten Woche hat Julia uns ein Kind geboren. Daher haben wir die letzte Woche genutzt das Kleine sicher und wohlig nach Hause zu bringen, zu versorgen, zu füttern, zu schmusen, etc. Normalerweise arbeiten wir beide jeweils ungefähr 40-60 Stunden die Woche für den StuRa, Ezra macht das ab dieser Woche wieder weiterhin und Julia wird nach ein paar Wochen „Wochenbett“ ebenfalls wieder mit der gewohnten Stundenzahl weiter machen. Erstmals ist aber ein bisschen Ruhe angesagt, Julia ist aber trotzdem per Skype zur RefKonf zugeschaltet.

Wir freuen uns, dass die Mitarbeitenden unsere Urlaubserinnerung nutzen und seit unserer Mail zum Urlaub sind mehrere Anträge rein gekommen.
Der Bericht zu der Schulung in Arbeitsrecht zieht sich leider noch um eine Woche, da wir ein Kind bekommen haben, was auch ziemlich wichtig ist. Aber in unserer Arbeit kommen die Informationen aus der Schulung schon zum tragen. Wir arbeiten uns aber gerade noch in den Tarifvertrag der Länder weiter ein, haben euch ebenfalls einen Link mit in die Unterlagen, für die Referent*innen, die sich mit dem Thema beschäftigen möchten.

Weiter möchten wir daran erinnern, dass die RefKonf seit Monaten über die Verteilung von Arbeitsaufträgen sowie dem Informationsfluss zum Vorsitz diskutiert und dazu auch schon Entscheidungen getroffen hat. Von Seiten vieler Mitarbeitenden gibt es immer mehr Rückkopplung, was wir sehr toll finden, dadurch läuft die interne Kommunikation schon besser und kann in Zukunft weiter besser verlaufen.

Wir haben jetzt ein Hausteleskop von dem aus wir zwischen 10-20Uhr täglich für die Referent*innen und die Mitarbeitenden erreichbar sind. Wie wir in den letzten Wochen schon mehrmals angemerkt haben, stellen wir uns ja schon seit langem auf das Kind ein und haben das fest im Griff. D.h. wir sind physisch zwar weniger im StuRa Büro, sind aber wie erwähnt jederzeit erreichbar und wünschen uns auch, dass die Chance genutzt wird, dass wir uns freiwillig um die Koordination der Dienststelle, den Mitarbeitenden, den Freiwilligen und der Außenvertretung kümmern möchten.

Noch eine Erinnerung geht an die Diskussion und Entscheidung zur Länge der RefKonf. Es ist weiterhin schön, wenn sich Sprecher*innen bemühen in kurzen Mitteilungen während der Sitzung ihren Punkt zu machen, um die Länge der RefKonf zu minimieren. Unsere Idee, die RefKonf zeitlich einzuteilen scheint das letzte mal sehr gut geklappt zu haben, weswegen wir das weiter ausprobieren werden.

Letzte Woche haben wir den Homepage Eintrag zum Vorsitz erweitert. Bevor es zu Verwunderung kommt, die Informationen die darin enthalten sind, kommen aus dem LHG, der GO des StuRa, der Finanzordnung, der GO der RefKonf usw. Wir haben eine Aufstellung von Satzungen, Gesetzestexten usw. in dem das Suchwort „Vorsitz“ vorkommt, die wir auch gerne verschicken können.

Weiter haben wir begonnen eine Diskussion zum nächsten Wahltermin zu eröffnen. Durch die Vertragsverhandlungen mit dem VRN sollten wir jetzt schon beginnen darüber zu sprechen, wann die Studierenden wählen. Dazu eine weitere Erinnerung, dass noch eine SonderRef zu den letzten Wahlen aussteht, in der dann ja auch über die nächste Wahl

gesprächen werden kann. Die Referent*innen können sich gerne schonmal Gedanken machen, wann diese SRefKonf stattfinden soll bzw. kann.

Zur Demo „Suppe versalzen“, die die RefKonf entschieden hat: Die Demo fand statt, einige Menschen haben dabei geholfen, vielen Dank dafür.
Es waren ca. 70 Menschen bei der Demonstration dabei, Das Projekt MedienKultur um Julia, Ezra und Daniel schneiden gerade noch das Film Material.

Da ich, Ezra, gerade auch vermehrt auf meiner eigenen Homepage feile, werde ich in den nächsten Wochen öfter mit Kamera im Büro sein um Bilder für unsere (StuRa) Homepage, Facebook, YouTube und Instagram zu schießen. Ezra wird immer mal wieder fragen ob das Fotografieren in Ordnung ist, aber sagt es schonmal im Voraus, damit sich niemand wundert woher die Frage kommt.

5 Informationen aller Art

5.1 Initiative

Anträge bestehen aus Titel, Antragstellendem Amt, Gruppe oder Person (Vornamen reichen), Antragstext und Begründung. Handelt es sich auch um Finanzanträge braucht es zusätzlich einen Haushaltsposten.

Initiativanträge sind Anträge die aktive Handlungen zur Basis haben oder in letzter Sekunde vor der Sitzung eingehen.

5.2 Chat Funktion des Pads nutzen

Das Pad hat auch ein Chat Funktion, die gut genutzt werden kann, wenn man drauf schaut ;)

5.3 Treffen mit Rektor

Vorsitz hat auf Anfrage der RefKonf den Kontakt mit dem Rektor aufgenommen. Ein Termin wird gerade ausgemacht.

Welche Themen sollen angesprochen werden (max. 2-3) ?

1. Wahlmail - Kontakt zu unseren eigenen Studierenden via Mail

2. Zukunft der QSM

3. Räume in INF

Veröffentlichung von Satzungen

bessere Repräsentation im Senat

6 Termine, Treffen

6.1 StuRa Termine

23.10.18

06.11.18

20.11.18
04.12.18
11.12.18
08.01.19
05.02.19

6.2 RefKonf Termine (Abstimmung)

Option A

16.10.18
30.10.18
13.11.18
27.11.18
18.12.18 (zwei aufeinanderfolgende StuRa Sitzungen im Dez.)
15.01.19
29.01.19
12.02.19
26.02.19

Option B

30.10.18
13.11.18
27.11.18
18.12.18 (zwei aufeinanderfolgende StuRa Sitzungen im Dez.)
15.01.19
29.01.19
12.02.19
26.02.19

Abstimmung zu TOP 8.2		
Option B		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
4	0	1
Ergebnis: angenommen.		Eintrag Website / SoFo

6.3 06.10. Vorbereitung Gemeinderatswahl 2019

Christoph Nestor vom Mieterverein Heidelberg hatte uns als Rechtsberatung einen Aufruf geschickt, den ich euch gerne weiterleite. Es geht um die Überlegung, eine Liste für den Gemeinderat zu machen "abseits" von politischen Parteien - konkret also auch darum, ob nicht jemand von engagierten Studierenden sich auf diese Liste schreiben will. Im Mai 2019 sind Gemeinderatswahlen; Am 6.10. gibt's dafür noch ein Treffen.

6.4 Infotreffen mit Kick

findet ab letzter Woche jeden Donnerstag mit Ezra und Kirsten von 15:00-16:00 statt
vorgeschlagene Themenkomplexe umfassen:

Themen:

* Putzen/Aufräumen

was machen wir, was müssen wir machen, was macht die Reinigungskraft

wo finden sich Putzmittel

was muss alles noch beschriftet werden?

wo kann man nachgucken, wo was hingehört

warum darf man nicht alles ausleihen.

* Transparenz von Terminen, Unterlagen, Beschlüssen,

Wie man Termine ins SoFo eingibt, kann Sebastian erklären oder man kann es in der Anleitung nachlesen, aber es gibt noch mehr dazu zu sagen:

welche Termine kommen wie auf die Homepage

wie macht man Unterlagen über die Terminankündigung im SoFo zugänglich

Wie werden Beschlüsse weitergeleitet an die Verwaltung? was wird alles weitergeleitet?

was wird wie archiviert

* How to Büro

Was haben wir an Büromaterialien?

Welche Gerätschaften für Büro und Co. haben wir?

Wo sind sie zu finden?

Was sollte getan werden, wenn die Materialien mal zur Neige gehen

*Haushaltsplan 2019

Wie wird der Haushaltsplan erstellt? Was ist zu beachten?

Welche gesetzlichen Rahmenbedingungen müssen eingehalten werden?

* Engagementbescheinigung

wann bekommt man eine

wie bekommt man sie

was muss noch verbessert / überhaupt gemacht werden

*Mitteilungsblatt des Rektors - Veröffentlichung unserer Ordnungen

Finanzordnung wurde nicht von Rektorat angenommen. Warum?

Welche Auswirkung auf die Arbeit hat das?

Wie Rektorat bewegen

*Digitale Ordnerstruktur vereinfachen

* Bibliothek und Archiv

Wie sind sie entstanden?

Was findet man dort? und wie?

Wie kommen die Sachen ins Archiv/in die Bibliothek?

* Amtsende/Rücktritt

endet die Amtszeit auch wenn es keine Nachrücker*innen gibt?

gibt es Fristen für den Rücktritt?

ab wann ist ein Fachschaftsrat beschlussunfähig, wie geht das mit der Neuwahl?

Wer informiert die Nachrücker*innen?

* Fachrat

was ist das?

warum braucht man das? es gibt genug Fächer, die ohne klar kommen

Wo gibtes Fachräte?

*Spülmaschine

wo findet man das Spülmittel?

wie bedient man die Spülmaschine?

was sollte man nicht in die Spülmaschine tun.

* Räume VS

seit wann ist das StuRabüro in der Albert-Ueberle-Str.?

wo war die FSK früher untergebracht?

Wie war das mit den Räumen in der Sandgasse?

Was ist das Problem mit den angebliche 1000 m2, die die VS an Räumen hat?
Was ist dran an den Gerüchten, dass die VS aus dem StuRa Büro raus muss?
Und was hat die alte Geographie damit zu tun.

>>> Diskussion <<<

Verwirrung wegen der Benennung.
Niemand möchte irgendjemand angreifen.
Chancen sollten ergriffen werden sich gut miteinander auszukommen.

6.5 LAK

Nächste LAK am 21.10. in Furtwangen

Nächste LAK am 21.10. in Furtwangen:

Themen (bisher):

1. PM mit Rücktrittsforderung an Frau Bauer
2. PM zum QSM-Erhalt (soll von uns kommen)
3. Stellungnahme zur Denkschrift des LRH zu Studierendenwerken
4. Wahlen zum Präsidium

Fragen an LAK:

Landesrechnungshof Stellungnahmen?

Mitarbeitende an VSen und Erfahrungen mit Personalrat?

Gibt es Überlegungen zum Bildungsstreik 2019?

Wohnraum Positionierungen?

Lernen am Limit?

>>> Diskussion <<<

Die PM zum QSM Erhalt kommt von Philip. Wird in der LAK abgestimmt, ist selbsterklärend.
PM zum Rücktritt ist schlecht geschrieben und am wichtigsten ist, dass das eine Entscheidung des StuRa ist.

7 Delegationen

7.1 Sozialausschuss fzs

Antragssteller: SozRef

Antragstext: Ausschreibung der Delegation zum Sozialausschuss-Treffen des FZS in Freiburg am 19-21-Oktober 2018 für bis zu drei Personen.

Begründung: Zur Vernetzung mit bundesweiten Studischaften. Wir sind Mitglied im FZS und könnten uns da engagieren. Vllt will jemand von den neuen, potenziellen Sozialreffis

hin, was deren Einarbeitung erleichtert und sie gleichzeitig mit Studierendenschaften aus Deutschland vernetzt.

>>> Diskussion <<<

Ausschreibung und Delegation SozRef überlassen
So wie Kirsten Claudia kennt, ist es Claudi wahrscheinlich lieber es selbst zu machen.

Sozialreferat übernimmt Ausschreibung und Bestimmung der Delegation.
→ **angenommen.**

7.2 Landesastenkonzferenz

Nächste LAK am 21.10. in Furtwangen:

Themen (bisher):

1. PM mit Rücktrittsfordernng an Frau Bauer
2. PM zum QSM-Erhalt (soll von uns kommen)
3. Stellungnahme zur Denkschrift des LRH zu Studierendenwerken
4. Wahlen zum Präsidium

Fragen an LAK:

Landesrechnungshof Stellungnahmen?

Mitarbeitende an VSen und Erfahrungen mit Personalrat?

Gibt es Überlegungen zum Bildungsstreik 2019?

Wohnraum Positionierungen?

Lernen am Limit?

>>> Diskussion <<<

Philipp schafft es nicht. Ist aber der Meinung, dass es nicht tragisch ist, wenn niemand hin fährt.

Entsendung/Bestimmung/Bestellung/Wahl für GREMIUM / AMT			
Name: Vorsitz fragt alle Referent*innen und delegiert bei Bedarf.			
AKKLAMATION	JA	NEIN	ENTHALTUNG
	5	0	0
Ergebnis: angenommen.			

Info: Bei Delegationen Bewerbungen schreiben, und Beschluss protokollieren.

7.3 Interim Vertretung der VS im Senat

Bis jetzt gab es nur eine (?) Bewerbung durch ein Mitglied des Gremienreferats.

Entsendung/Bestimmung/Bestellung/Wahl für Senat

Name: Leon Köpfler			
AKKLAMATION	JA	NEIN	ENTHALTUNG
	5	0	0
Ergebnis: angenommen.			

8 Finanzen

8.1 Jahresabschluss 2016 und 2017 plus Quartalsbericht 2018

Zur RefKonf wird es einen ersten Entwurf zum Drauf gucken geben. Tenko stellt kurz vor.

8.2 Antrag auf Reisekostenübernahme nach LRKG zum Ausschuss Studienreform des fzs

Antragssteller: Sebastian Rohleder

Antragstext: Ich beantrage für mich Reisekosten zur Sitzung des Ausschuss Studienreform des fzs nach Berlin.

Haushaltsposten: 44 (Reise- und Teilnahmekosten)

Kosten:

Begründung: Ich bin Mitglied des Ausschuss und in der Vergangenheit haben wir immer die Reisekosten für Ehrenamtliche getragen, weil von deren bundes- oder landesweiten politischen Engagement auch die VS an der Uni Heidelberg profitiert.

>>> Diskussion <<<

Bitte einen Bericht mit dazu abgeben.

Abstimmung über TOP 11.2 Reisekostenübernahme nach LRKG zum Ausschuss Studienreform des fzs		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
5	0	0
Ergebnis: angenommen.	Betrag:	Posten im Haushaltsplan:

8.3 Feststellungsbeschluss Exkursion nach La Mancha

Antragsteller Finanzref

Antragstext: Die Refkonf möge beschließen, dass restliche Zahlungen bis einschließlich der Beschlossenen Grenze von 1.500 € (100 € pro Teilnehmer*in) für vom StuRa-Beschluss nicht umfasste Posten auch ausgeführt werden dürfen.

Begründung:

StuRa-Beschluss:

[https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Intern/Protokolle_und_Beschluesse/5/Protokolle/180228_Protokoll_79.Sitzung_23.01.18 .pdf](https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Intern/Protokolle_und_Beschluesse/5/Protokolle/180228_Protokoll_79.Sitzung_23.01.18.pdf)

Ab Seite 32.

Hier geht es darum, den Beschluss inhaltlich auszudehnen. Das finanzielle Volumen wurde von den Antragsteller*innen eingehalten, allerdings wurden die beschlossenen Inhalte anders ausgestaltet:

Die Unterkunft erwies sich als günstiger als erwartet. Dafür wurden zwei zusätzliche Mahlzeiten für alle Teilnehmer*innen ermöglicht. Auch wurde ein Gastgeschenk an unsere Gastgeber übergeben.

Wir möchten es den Antragsteller*innen nicht nachteilig werden lassen, dass sie sparsam gewirtschaftet haben, aber mit der Gesamtsumme kalkuliert haben. Für die Zukunft wird die Zweckgebundenheit der beschlossenen StuRa-Gelder deutlicher kommuniziert. Eine dahingehende Veränderung des Antragsformulars für den StuRa sind bereits durchgeführt worden.

Zur Begründung vom Antragsteller:

Mir war die enge Verbindlichkeit desselben nicht klar. Wenn ich allerdings einen Finanzplan vorstelle, der dann in der Sitzung aus der Initiative des Stura heraus um 500€ erhöht wird und bei dem klar kommuniziert worden ist, dass noch nicht klar ist, wer außer des Stura noch wieviel zahlt, wäre ich euch sehr verbunden, wenn ihr den vorgestellten Finanzplan nicht ganz so streng nehmen könntet. Beim endgültigen Beschluss des Projektes war nicht bekannt, wie teuer die Theaterkarten werden würden, noch was man anschauen könnte, noch wieviel die Spanier beisteuern könnten. Das ganze Programm des Festivals wurde erst im April veröffentlicht. Zwischenzeitlich war ja auch vom Stura her nicht klar, ob die 1500€ jetzt haushaltsrechtlich in Ordnung sind oder nicht. Auch da musste ich einige Monat auf eine Antwort warten. Bei so vielen unbekanntes Größen in der Gleichung halte ich es für unmöglich einen verbindlichen Finanzplan aufzustellen. Und wenn wir ohne unser zutun auf einmal während der Sitzung 500€ mehr zugesprochen bekommen, ist doch klar, dass wir diese dann auch sinnvoll ausgeben wollen. Und diese sind für Theaterkarten ausgegeben worden, also für das Hauptziel der Exkursion: möglichst viel Theater sehen. Für einen Hispanisten gibt es nur äußerst wenige Möglichkeiten spanisches Barocktheater einmal echt zu erleben. Und das spanische Barocktheater ist in der Theaterliteratur mit das beste was der ganze Kontinent Europa zu bieten hat. Diese Möglichkeit mussten wir doch wahrnehmen und waren unheimlich dankbar, dass der Stura dies ermöglicht hat.

Zum Gastgeschenk:

Wir sind in Spanien äußerst reich beschenkt worden (Stipendien, Führungen, Essenseinladungen. et.c) Da war für uns logisch, dass wir wenigstens etwas symbolisches überreichen. Wir haben einen Wissenschaftsatlas der Uni Heidelberg mit unseren Unterschriften überreicht. Da noch Geld aus den Fördertöpfen vorhanden war, haben wir uns nicht viel dabei gedacht, die 50€ daraus zu bezahlen.

Zu den Mahlzeiten:

Diese boten allen Teilnehmer*innen die Möglichkeit, eine vollwertige Mahlzeit zu sich zu nehmen. Mehrere hatten nur Finanzmittel für Kleinigkeiten oder nicht abwechslungsreiche Verpflegung. Das gemeinsame Essen bot dann aber die Möglichkeit, allen unabhängig vom sozialen Stand vollwertig zu essen. Auch war es für die Gruppendynamik wichtig, da gemeinsam über die Erlebnisse reflektiert werden konnte und somit der soziale Austausch in einer ungezwungenen und ehrlichen Möglichkeit eröffnet wurde.

Das Projekt war ein Riesenerfolg und hat alle Ziele (Gruppendynamik, Identifikation mit dem Studium, Anstoß zur Vertiefung, interkulturelles und außercurriculares Lernen, Kontakt unter den Seminaren der Uni, etc.) gut erfüllt.

Abstimmung über TOP 11.3 Feststellungsbeschluss Exkursion nach La Mancha		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
5	0	0
Ergebnis: angenommen	Betrag: max. 1500	Posten im Haushaltsplan: 4200

8.4 Neue Bürostühle für die Büroräume in der Sandgasse

Antragstellend: Krissy, David H., Florian, Stefan, Harald

Kosten: nach Rahmenvertrag (maximal 2400 Euro)

Haushaltsposten: 4111 (Büroausstattung)

Antragstext: es werden nach dem Rahmenvertrag 7 neue Bürostühle für die Büroräume in der Sandgasse angeschafft. Hintergrund und Begründung: am 20.3.2013 überließ die Univerwaltung die Räume in der Sandgasse der damaligen FSK und damit später der VS. Die Räume waren teilmöbliert, unter anderem mit 6 Bürostühlen (einen siebten hat die VS in die Räume gebracht). Diese Stühle hatten nie Armlehnen (welche sie haben sollten aus Arbeitsschutzgesichtspunkten) und sind inzwischen so abgenutzt, dass sie nicht mehr höhenverstellbar sind. Die Gasfedern zu reparieren - das haben Anfragen für die Stühle im StuRaBüro ergeben - ist teurer als neue Stühle anzuschaffen. Hinzu kommt, dass die Uni inzwischen über einen anderen Rahmenvertrag Stühle kauft und das alte Modell nicht mehr vorgehalten wird, was eine Reparatur nochmal verteuern und den Aufwand, einen Monteur einzuladen, erheblich aufwendiger gestalten würde - man kann auch gar nicht alle Stühle reparieren, da die Gasfeder in der Regel irreparabel kaputt ist. Bei einem Versuch, die Federn reparieren zu lassen, war von 8 Stühlen nur einer und nur evtl. reparierbar - der Kostenvoranschlag allein hat schon 50 Euro gekostet, die Reparatur selber wäre ungefähr doppelt so teuer gewesen und dann ist nicht klar, wie lange der Stuhl noch hält. Für Arbeitsplätze brauchen wir Bürostühle, die den Vorgaben des Arbeitsschutzes entsprechen - für alle, die dort arbeiten - unabhängig davon, ob ihnen das wichtig ist, unabhängig davon, ob sie eine AE bekommen, einen Arbeitsvertrag haben oder "einfach so" arbeiten oder lernen. Daher müssen neue Stühle angeschafft werden

Unter Berücksichtigung der Nutzungsbeschreibung im Internen Leitfaden sollen sieben Stühle angeschafft werden - je drei für die Räume 014 und 015 und einer für den Raum 013.

Zu den Kosten: es wird voraussichtlich um bis zu 2400 Euro gehen. Ein Stuhl mit Armlehnen kostete im Januar nach Rahmenvertrag rund 310 Euro, gesamt rund 2160 Euro - Wenn wir schnell überweisen, erhalten wir noch 3% Skonto (um die 65 Euro). (detaillierte Auflistung: ohne Steuern kostet ein Stuhl: 259 Euro, die sich so zusammensetzen: Stuhl: 170 Euro; Armlehne: 42 Euro/Stück; Aufpreis für eine Sitztiefenverstellung für Personen über 188cm: 5 Euro. Da die Zahlen nicht ganz aktuell sind und nicht sicher ist, ob das mit dem Skonto klappt, wurde der Betrag etwas höher angesetzt.)

Im Internen Leitfaden in der Räumeübersicht findet sich eine Übersicht über die Zahl der Arbeitsplätze pro Raum [kann ggf. in die Sitzungsunterlagen kopiert werden, das hier unformatiert ins Pad zu kopieren, ist nicht zielführend].

>>> Diskussion <<<

Im StuRa sitzen viele Menschen unterschiedlicher Körpergröße.
 Armlehnen – sind Arbeitsschutz gemäß sehr wichtig, da das viele aufstehen auf die Kniee gehen kann.
 Ezra ist positiv eingestellt, bemängelt aber den gerissenen Haushaltsposten
 Philip ist sich sicher, dass solange Rücklagen im grünen Bereich sind, ist alles ok.
 Cristina weißt auf die Gefahr hin, zu viel Geld im Namen der Rücklagenabarbeitung ausgeben.
 Möbiliar kann auch nächstes Jahr beschafft werden.
 KirstenDringlichkeit durch die fehlende Höhenverstellbarkeit.
 Mahmud sagt, dass Stühle nicht ökonomisch und ökologisch sinnvoll sind.
 Kirsten beschwert sich über die Ausschreibungsverhalten der Universität. Der Rahmenvertrag kann besser ausgehandelt werden.
 Harald beruft sich auf Tests die gemacht worden sind. Grob geschaut, was es so gibt.
 Diese Jahr oder nächstes Jahr.

GO Antrag Änderung

Die Antragstellenden beantragen den Antrag Anfang nächstes Jahres zu beschließen.

Der Antrag soll im nächsten Haushaltsjahr berücksichtigt werden.

Abstimmung über TOP 11.4 Neue Bürostühle für die Büroräume in der Sandgasse		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
Ergebnis: angenommen.	Betrag: max 2400	Posten im Haushaltsplan:4111

8.5 Montage der neuen Schränke im Gruppenraum

Antragstellend: Kirsten, Harald

Kosten: 2 - 4 Stunden nach Rahmenvertrag (eine Stunde kostet 49 Euro ohne MWSt)

Haushaltsposten: 4199 (sonstige Materialien und Dienstleistungen)

Antragstext:

Hintergrund und/oder Begründung: Am 17. September wurden die neuen Schränke geliefert - leider ohne Montage. Die Schränke stehen nun im Gruppenraum rum und müssen montiert werden. Das sollte aus Haftungsgründen und vor allem um stabiler Schränke willen am besten von der Firma selber gemacht werden.

zu den Kosten: die Firma stellt 49 Euro pro Stunde in Rechnung für die Montage und die Anreise. Die Montage der genannten Schränke wird zwischen ein und zwei Stunden dauern, hinzu kommt die Anfahrt, die aber nicht ganz in Rechnung gestellt wird, da sie mit anderen Fahrten nach Heidelberg kombiniert und dann anteilig berechnet wird. Daher kann man davon ausgehen, dass es sich um ca. 2 Stunden handeln wird. Eine Stunde kostet mit MWSt knapp 60 Euro, also geht es um 120 bis 240 Euro. Man kann sich dessen aber nicht sicher sein, daher wird die Anfahrt sicherheitshalber erst mal voll berücksichtigt.

>>> Diskussion <<<

Philip: Frage, was wird da eigentlich gemacht?

Kirsten: Es braucht ein geübtes Händchen die Eckkonstruktionen aufzubauen. Und aus Haftungsgründen ist es besser es aufbauen zu lassen.

Cristina: Wurde ein anderer Handwerker beauftragt?

Harald: Nein, aber es ist auch unter 500€. Bei anderen Handwerkern ist günstiger aber auch Risiko höher. Es werden Vergleichsangebote eingeholt.

Abstimmung über TOP 11.5 Montage der neuen Schränke im Gruppenraum		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
5	0	2
Ergebnis: angenommen.	Betrag: max. 240	Posten im Haushaltsplan: 4199

8.6 Feststellungsbeschluss: Kleine Fächer für die Flyer im Flur im StuRa-Büro (vertagt)

Antragstellend: Kirsten, Harald

Kosten: nach Rahmenvertrag

Haushaltsposten: 4111 (Büroausstattung)

Antragstext: für die beiden unteren Fächer in der rechte Schrankwand im Flur im StuRa-Büro werden Fächer zur Aufbewahrung von Flyern angeschafft.

Begründung: Ein solcher Beschluss wurde bereits vor einigen Semestern gefasst, aber bei der letzten Bestellung vergessen und sollte jetzt umgesetzt werden. Er ist auch weiterhin sinnvoll: noch immer werden die Flyer im Flur in Pappkartons gelagert. Dabei geht Platz verloren und es können nicht alle Flyer dort vorgehalten werden, einige werden nur im Schrank im Flur gelagert, andere irgendwo anders in der Schrankwand.

Mit den Fächern kann der Platz im Regal besser ausgenutzt werden und mehr Flyer übereinander im Flur direkt zugänglich gemacht werden.

Aktuell sind teilweise auch zwei Flyer in einer Kiste und es sind nur vier Fächer in die Höhe möglich.

Die neuen Fächer (solche wie die Postfächer im Rest der Schrankwand) kann man außerdem rausziehen, um Flyer rauszunehmen und muss sie nicht wie die Pappkisten ganz rausnehmen - oder riskieren, dass die Kisten runterfallen, wenn man sie halb rauszieht.

Dass weiterhin Flyer im Schrank gelagert werden, lässt sich zwar nicht vermeiden, aber dann wären von allen Flyern auch welche im Flur zugänglich und nur der Vorrat im Schrank. Die meisten fzs-Flyer sind zum Beispiel nur im Schrank gelagert und gar nicht im Regal, dadurch werden sie auch kaum verteilt.

Neben der Praktikabilität spricht auch die Ästhetik für diese Anschaffung: die Fächer sind einheitlicher und es sähe (zumindest für die Empfindung vieler Leute) ordentlicher besser aus. Das finden viele Leute besser, vor allem die, die denken, die VS ist ein Gemischtwarenladen mit gebastelten Pappkistchen in allen Ecken, in denen man Flyer findet..

zu den Kosten: es geht um ca. 360 Euro, genauere Zahlen folgen bis zur Refkonf-Sitzung.

8.7 Feststellungsbeschluss: Anschaffung von Seminarstühlen fürs StuRa-Büro

Antragstellend: Kirsten, Krissy, Harald

Kosten: nach Rahmenvertrag (maximal 1600 Euro)

Haushaltsposten: 4 sonstige Ausstattung

Antragstext: Der Beschluss vom 30. Januar 2018 wird bestätigt.

Hintergrund und Begründung: Am 30. Januar 2018 hatte die Refkonf nach mehrmonatiger Diskussion beschlossen, 30 "normale" Stühle anzuschaffen. Dieser Beschluss wurde nicht umgesetzt, weshalb das Angebot verfallen ist. Die Stühle fehlen uns immer noch bei Treffen, so dass immer wieder Leute stehen müssen oder Stühle "geborgt" werden oder Bürostühle zweckentfremdet werden. Aktuell "borgen" wir uns im Gebäude Stühle, was mittelfristig das Klima im Haus unnötig belastet oder verwenden eben die Bürostühle, was diese jedoch stärker abnutzt und daher mittelfristig den Hauhalt unnötig belastet.

Daher soll der Beschluss jetzt bestätigt und umgesetzt werden.

Es geht um diese Stühle: <http://www.stoeckleingmbh.de/produkt/c3213/>

Eine ausführlichere Darstellung der Situation und eine Übersicht, wieviele Stühle wir wo brauchen, findet sich im Protokoll der Refkonf-Sitzung vom 30. Januar 2018, Seite 22. Im Internen Leitfaden in der Räumeübersicht findet sich eine Übersicht über die Zahl der Arbeitsplätze pro Raum [kann ggf. in die Sitzungsunterlagen kopiert werden, das hier unformatiert ins Pad zu kopieren ist ineffektiv].

Zu den Kosten: 1296 Euro kosten die Stühle ohne Steuer, mit Steuer sind es dann rund 1550 Euro (ein Stuhl kostet 90 Euro, aber wir erhalten 52 % Rabatt) - und wenn wir schnell überweisen gibt es noch 3 % Skonto

Abstimmung über TOP 11.7 Feststellungsbeschluss: Anschaffung von Seminarstühlen fürs StuRa-Büro		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
4	1	1
Ergebnis: angenommen. Umsetzung: Kirsten	Betrag:	Posten im Haushaltsplan:

8.8 Umbau des Ecktisches

Antragstellend: Kirsten, Harald

Kosten: nach Rahmenvertrag

Haushaltsposten: 4111 (Büroausstattung)

Antragstext: Der Ecktisch wird umgebaut, um den Einbau des höhenverstellbaren Tisches in der Tischzeile zu ermöglichen. Das Langstück wird entfernt und an anderer Stelle aufgebaut. Zwischen Eckstück höhenverstellbarem Tisch wird ein Container aufgestellt.

Hintergrund und/oder Begründung:

Die Refkonf hatte bereits vor drei Semestern beschlossen, einen höhenverstellbaren Tisch zu kaufen. Dieser wurde nun endlich gekauft und muss jetzt noch einen Standort bekommen. Aktuell steht er im Büro und verstellt die Arbeits-/Besprechungsfläche in der Mitte des Raumes. Alternativ könnte man den Tisch zwar auch in einen anderen Raum stellen oder an anderer Stelle einbauen, allerdings ist die Nähe zum Kopierer und der Standort im Raum mit den Finanzunterlagen von großem Vorteil. So kann man z.B. Wahlzettel kopieren und gleichdaneben stehend schneiden (bisher muss man sich dazu immer bücken). Ebenfalls kann man Finanzunterlagen stehend im Büro sortieren und ggf. gleich noch kopieren. Die jetzige Lösung mitten im Raum ist auf Dauer nicht sinnvoll.

Zu den Kosten: aktuelle Zahlen folgen bis zur Refkonf-Sitzung.

8.9 Reisekosten nach LAK am 21.10. in Furtwangen

Atragstellend: Philipp

Kosten: max 50€

Haushaltsposten: 44 (Reise- und Teilnahmekosten)

Antragstext: Die Referatekonferenz beschließt die Übernahme der Reisekosten für eine Delegation von bis zu 3 Personen zur Landes-ASTen-Konferenz der Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg.

Begründung: Die Konferenz findet am 21.10.2018 in Furtwangen statt und die Teilnahme an der LAK, als Hauptorgan der Landesstudierendenvertretung, ist laut LHG eine der vorgesehenen Aufgaben der VS.

Abstimmung über TOP		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
6	0	0
Ergebnis: angenommen.	Betrag:	Posten im Haushaltsplan:

8.10 Reisekosten nach LRKG für Sozialpolitik-Ausschuss in Freiburg des FZS

Antragstellend: SozRef

Kosten: nach LRKG

Haushaltsposten: 44 (Reise- und Teilnahmekosten)

Antragstext: Die RefKonf beschließt die Übernahme der Reisekosten für eine Delegation von bis zu 3 Personen zum Ausschuss Sozialpolitik des FZS nach Freiburg für Ende Oktober

Begründung: Wir sind Mitglied im FZS und könnten uns da engagieren. Vllt will jemand von den neuen, potenziellen Sozialreffis hin, was deren Einarbeitung erleichtert und sie gleichzeitig mit Studierendenschaften aus Deutschland vernetzt.

Fahrtkosten oder Reisekosten? Fahrtkosten umfasst - vereinfacht gesagt - die Kosten für die Tickets. Reisekosten beinhalten auch weitere Kosten wie Unterbringung oder einen Zuschuss zur Verpflegung.

Abstimmung über TOP		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
6	0	0
Ergebnis: angenommen.	Betrag:	Posten im Haushaltsplan:

9 Finanzverfahren

9.1 Umgang mit Zeitkarten (vertagt)

Antragstellend: Finanzteam

war bereits als DiskussionsTOP in der RefKonf:

https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Intern/Protokolle_und_Beschluesse/Refkonf/5/2018-07-24_RefKonf_Protokoll_vorl%C3%A4ufig.pdf

Ab Seite 15.

Verfahren bei der Erstattung von Rabattkarten (bei Fahrtkosten) (vertagt)

Beitrag zur Diskussion anlässlich der Erstattungsanträge zur Bahn Card Hintergrund: Das Landesreisekostengesetz (LRKG) erlaubt unter bestimmten Auflagen die Erstattung der Bahncard.

Früher stand in einer der nie veröffentlichten Fassungen unserer Finanzordnung, dass wir bei Fahrtkosten die Kosten für Rabattkarten wie Bahncards oder Semestertickets erstatten, wenn sie ganz oder anteilig wieder „eingefahren“ werden – sprich: das Geld, das die VS zahlen müsste, wenn die Person kein Semesterticket oder dergleichen hätte, wurde der Person bis zur Höhe der Kosten für das Ticket ausbezahlt. Wenn die Kosten nicht ganz wieder reingefahren wurden, wurde nur der Anteil erstattet, den die VS real gespart hat. Diese Regelung (und weitere) wurde ersetzt durch die Regelung, dass Reisekosten nach LRKG erstattet werden – weil wir damals der irrigen Annahme waren, unsere damalige Regelung würde so durch das LRKG getragen. Die ZUV hat auch vor VS-Zeiten Bahncards und/oder Semestertickets ganz oder teilweise erstattet. Der Grund für die damalige Änderung der VS-Regelung war, dass im LRKG andere Sachen geregelt sind oder ermöglicht werden, die die VS vorher nicht geregelt hatte. Man wollte sich durch die Änderung ersparen, unnötigerweise Aufwand darauf zu verwenden, Sachen zu regeln, die an anderer Stelle geregelt sind - und war sich nicht bewusst, dass man dadurch Regelungen streicht ohne es zu wissen. In der Annahme, dass das im LRKG geregelt sei, wurden auch eine Weile lang Rabattkarten ersetzt, einige Fachschaften beschließen das immer noch regelmäßig. 18-07-24 vorläufiges Protokoll zur Referatekonferenz - öffentlich 15 / 37 Das beschriebene Verfahren ist sinnvoll und begründbar: die VS spart nicht zulasten der Aktiven Ausgaben, sondern erstattet diesen ihre Kosten so weit, wie die VS sonst auch gezahlt hätte – und danach spart die VS dann sogar noch Geld, denn einige Leute würden sich sonst keine Bahncard kaufen, da sie selber kaum mit der Bahn unterwegs sind. Die Aktiven, die für die VS viel Zeit aufwenden und das in der Regel ohne Entschädigung, haben davon aber auch einen Vorteil: sie können die Bahncard auch privat nutzen und zwar ohne, dass der VS zusätzliche Kosten entstehen - und das ist nochmal eine gute Sache, denn es ist eine Form von Anerkennung der Arbeit, die die Leute leisten. Würde man die Karten nur komplett erstatten, würde dies einen ungewollten Anreiz schaffen, die Kosten auf jeden Fall reinzufahren – die VS müsste das den Aktiven fairerweise auch nahelegen, damit sie auch einen Vorteil haben. Es wäre auch unfair, denjenigen, die z.B. nur zweimal nach Mannheim zum rnv mit dem Semesterticket fahren (bzw. nach Heidelberg, z.B. bei StuRamitgliedern mit Studienort Mannheim), die Kosten nicht zu erstatten aber denen die – und das ist genauso wichtig - zweimal nach Berlin zu einem Treffen, sehr wohl. Unsere damalige Regelung (darin geht es auch um anderes): "

(4) Bei Reisen werden grundsätzlich nur die Fahrtkosten in Höhe der billigsten Fahrkarte der niedrigsten Klasse eines regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels des Umweltverbundes (z. B. Fernzüge, Fernbusse, öffentlicher Personennahverkehr) erstattet. Falls durch selbst erworben Rabattkarten (z. B. Bahncard) der Fahrpreis zusätzlich verringert werden kann, werden die der Studierendenschaft dadurch gesparten Kosten bis zur Höhe der Kosten für die Rabattkarte der/des Dienstreisenden erstattet. Falls die/der Dienstreisende mehrere Dienstreisen innerhalb des Gültigkeitszeitraums der Rabattkarte durchführt, werden maximal die Kosten der Rabattkarte erstattet.

(5) Falls abzusehen ist, dass einer Person aufgrund der geplanten Dienstreisen die Kosten einer Rabattkarte in Gänze erstattet werden, kann auf Antrag dieser Person ein zweckgebundener Vorschuss zum Erwerb einer angemessenen Rabattkarte geleistet werden. Der Erwerb ist nachzuweisen. Falls nach Ablauf der Geltungsdauer dieser Karte die Anschaffungskosten die gesparten Kosten übersteigen, kann von dieser Person die Differenz zurückgefordert werden." Diskussionsanregung Es ist nicht recht nachvollziehbar, warum nur gesamte Bahncards und nur Bahncards nach LRKG erstattet werden - vielleicht sollten wir die alte Regelung – überarbeitet – wieder in die Finanzordnung aufnehmen und damit auch ohne gesonderten Antrag abrechnen, das heißt am Ende der Laufzeit oder sobald die Fahrtkosten wieder reingefahren sind, kann die Rabattkarte ganz oder teilweise abgerechnet werden. Eine andere dauerhafte Möglichkeit wäre, einen entsprechenden Dauerbeschluss zu fassen. Die Finanzordnung wird aber eher gelesen und die Leute sollen das mitbekommen, dann können es 18-07-24 vorläufiges Protokoll zur Referatekonferenz - öffentlich 16 / 37 auch mehr Leute in Anspruch nehmen, so machen es nur die, die es wissen. Aktuell kann man – und so wird es von mehreren FSen auch gehandhabt – die Rabattkarten anteilig auf Einzelantrag abgerechnet werden. Man muss hierzu bei der Abrechnung

alle Fahrten aufschreiben und dokumentieren und am Ende der Laufzeit bekommt man die Kosten zurück, die man eingefahren hat.

GO auf Verlagt.
→ **Kein Gegenrede**

Dieses Protokoll ist von einer RefKonf-Sitzung vor Beginn unserer Amtszeit als Vorsitzende. Wir bestätigen ausschließlich, dass dasselbe in der Sitzung der Referatekonferenz vom 28.05.2019 genehmigt wurde.

gez. Chiara Citro und Leon Köpfler